Mit Menschen. Für Menschen.

Bericht 2012

Kreissparkasse
Heinsberg

Inhalt
Bericht 2012

Mit Menschen. Für Menschen.
Als Sparkasse haben wir stets unsere Region im Blick. Unsere Unternehmensphilosophie ist gemeinwohlorientiert.
Seite 4

Menschen begeistern Menschen.
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreissparkasse Heinsberg zaubern mit Hilfe einer professionellen Maschine Kaffeespezialitäten und bieten diese an.
Seite 8

Menschen entwickeln für Menschen.
Seit 2011 produziert ein junges mittelständisches Unternehmen hochwertige, maßgeschneiderte Prepreg-Faserverbundwerkstoffe in Heinsberg. **Seite 12**

Menschen retten Menschen.
33.000 betreute Einsätze und 882.345 gefahrene Kilometer.
Von Menschen für Menschen. **Seite 16**

Menschen nah am Menschen.
640 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 47 Auszubildende, 50 Filialen, 64 Standorte - das sind wir. Wir sind nah. Nah bei unseren Kunden und Geschäftspartnern.
Seite 20

Menschen fördern Menschen.
51 Vereine, knapp 12.000 Internetvotes - das war der Vereinsvideo-Wettbewerb „Gut für die Jugend im Kreis Heinsberg“.
Seite 24

Menschen bewahren für Menschen.
Bald wird der Kreis Heinsberg um eine besondere Attraktion reicher sein.
Seite 28

50 Filialen im Kreisgebiet
64 Standorte - Wir sind nah am Menschen.
Seite 32

Auf einen Blick zusammengefasst:
Die Bilanz
Die Gewinn- und Verlustrechnung
Seite 34

Mit Menschen. Für Menschen.
Wir arbeiten gerne für Sie und freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit Ihnen – von Mensch zu Mensch.
Seite 36

Unsere Eigentümer.
Die Zusammensetzung des Verwaltungsrates der Kreissparkasse Heinsberg.
Die Zusammensetzung der Organe des Sparkassenzweckverbandes.
Seite 37

Der Mensch im Mittelpunkt.
Die Kreissparkasse Heinsberg im Zentrum.
Seite 38

Mit Menschen.

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, sehr geehrte Damen und Herren,

„Mit Menschen. Für Menschen.“ war das Motto des diesjährigen Deutschen Sparkassentages in Dresden, an dem die Verantwortlichen der Sparkassen-Finanzgruppe mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zusammenkamen, um aktuelle Fragen der Finanzwirtschaft zu diskutieren. Diese vier Worte haben uns inspiriert und wir haben unseren Bericht über das Geschäftsjahr 2012 unter diese Überschrift gesetzt.

Als Sparkasse haben wir stets unsere Region im Blick. Unsere Unternehmensphilosophie ist gemeinwohlorientiert. Der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt.

Wir orientieren uns an den finanziellen Bedürfnissen der Menschen unseres Geschäftsgebietes und sind verlässlicher Partner für alle Bürger, die ansässigen Unternehmen und die Kommunen. Unser Ziel ist es, die Anforderungen von Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt in Einklang zu bringen. Für unseren Kreis und die Kommunen übernehmen wir gerne Verantwortung: als Sponsor, Förderer und Steuerzahler. Anders als bei großen Bankkonzernen fließen die Einlagen unserer Sparer nicht in die internationalen Finanzmärkte, sondern weitgehend in Form von Unternehmenskrediten und Baufinanzierungen zurück in den Wirtschaftskreislauf unserer Region.

Für Menschen.

Nach rund sechs Jahren Finanzkrise hat die gesamte Finanzwirtschaft einen schweren Stand und bei vielen Menschen Vertrauen eingebüßt. Mit unserem an der regionalen und realen Wirtschaft (also außerhalb der globalen Finanzmärkte) orientierten Geschäftsmodell wollen wir weiterhin mitwirken, Vertrauen zu wecken. Mit Menschen für Menschen. Gezeigt hat die Finanzkrise aber insbesondere eines: Die Marke „Sparkasse“ ist wieder „in“. Für viele Menschen ist sie ein Stück Nähe und Heimat und steht besonders für Vertrauen. Das bestätigt uns in unserer Arbeit und motiviert uns, unseren Weg konsequent weiterzugehen.

Ein Blick auf das vergangene Jahr:
Die deutsche Wirtschaft hat sich im Jahr 2012 in einem schwierigen Umfeld als insgesamt widerstandsfähig erwiesen. Sie trotzte der europäischen Rezession. Das Bruttoinlandsprodukt stieg um 0,7 Prozent in 2012.

Der Vorstand der Kreissparkasse Heinsberg (v. l.): Dr. Richard Nouvertné, Hans-Josef Mertens und Thomas Pennartz.

Der Austausch mit den zuständigen Führungskräften ist bei uns selbstverständlich. Im Bild: der Vorstand mit Marie-Theres Jakobs-Bolten (Mitte), Abteilungsdirektorin Vorstandssekretariat und Personal, und Elisabeth Smeets (2. v. r.), Abteilungsleiterin Bauwesen.

Oben: Dr. Richard David Precht referierte zum Thema "Moral und Vertrauen" in unserer Filiale in Heinsberg.

Oben rechts: Die PS-Auslosung in Heinsberg zum 40jährigen Bestehen des Kreises Heinsberg.

Unten rechts: In Heinsberg wurde ein Hoffest zur Einweihung des Klosterplatzes und der Steelen gefeiert.

Mit Menschen. Für Menschen.

Unser Kreis feierte seinen 40. Geburtstag. Vier Jahrzehnte voller Entwicklungen - von Menschen für Menschen, vom Steinkohlebergbau zum interessanten Wohn- und attraktiven Investitionsstandort mit einer guten Infrastruktur. Über 254.000 Menschen leben hier. Viele von ihnen gestalten unsere Heimat aktiv mit. Die Feierlichkeiten zum runden Geburtstag wurden mit einem Festwochenende eingeläutet. Wir richteten dazu im Juni eine PS-Monatsauslosung in Heinsberg aus.

Wir blicken auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2012 zurück. Im Kreditgeschäft verbuchen wir ein Volumenwachstum auf 2,76 Milliarden Euro und im Bereich der Geldanlagen eine Zunahme auf 2,46 Milliarden Euro. Trotz eines schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes haben wir wieder einen stabilen Ertrag erwirtschaftet und konnten unser Eigenkapital entsprechend stärken.

Damit knüpfen wir erfolgreich an frühere Jahre an. Unser Geschäftsmodell hat sich auch hier wieder bewiesen. Wir bedanken uns herzlich bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement im vergangenen Jahr. Gemeinsam können wir stolz auf die Ergebnisse sein.

Für 2013 gehen die Wirtschaftsforschungsinstitute von einem Wachstum von 0,8 Prozent aus. Insbesondere die mittelständische deutsche Wirtschaft wird sich 2013 wieder als Konjunkturlokomotive erweisen. Wir freuen uns darauf, als starker Finanzpartner unsere Kunden ein Stück mitzubegleiten - von Mensch zu Mensch.

Die Weichen für unsere Zukunft haben wir gestellt, wichtige geschäftspolitische Schwerpunkte sind gesetzt.

Unser Dank gilt allen Menschen, mit denen wir im Jahr 2012 zusammengearbeitet haben - unseren Kunden und Geschäftspartnern, den Mitgliedern der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes, unserem Verwaltungsrat und unserem Personalrat sowie den Vertretern der Medien. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Was Menschen für Menschen im Kreis Heinsberg tun, finden Sie auf den folgenden Seiten. Lesen Sie selbst. Finden Sie heraus, warum wir über ein rotes Dreirad mit Espressomaschine verfügen und warum wir damit durch den Kreis fahren.

Ihr Vorstand

Thomas Pennartz

Dr. Richard Nouvertné

Hans-Josef Mertens

Ausblick

Investitionen:
2013 steht insbesondere der Neubau unserer Hauptstelle in Erkelenz im Fokus. Wir rechnen mit einer Fertigstellung Anfang 2014. Auch das Thema „Multikanal“ wird uns beschäftigen. Wir wollen unseren Kunden noch näher sein und neben unserem Filialkonzept unser Online-Banking attraktiver gestalten.

Nachhaltigkeit:
Das Thema hat bei uns höchste Priorität. Als Sparkasse sind wir „von Geburt“ an ein Unternehmen, welches sich der Nachhaltigkeit verschrieben hat. Seit 115 Jahren verfolgen wir unseren gesetzlichen Auftrag für die Menschen, die hier leben. In diesem Jahr werden wir das Thema noch intensiver betrachten und ermitteln, wo wir Ansätze für Veränderungen haben.

Qualitätsoffensive:
Wir leben „Qualität“. Aber nichts ist so gut, dass es nicht verbessert werden kann. Gemeinsam mit vielen anderen Sparkassen in Deutschland starten wir die „Qualitätsoffensive“. Dabei überprüfen wir alle Bereiche unseres Unternehmens dahin gehend, wie wir die Qualität nach außen, das heißt für unsere Kunden, noch spürbarer und messbarer machen können.

Menschen begeistern Menschen.

Seit August 2012 haben wir ein besonderes Markenzeichen: eine rote Piaggio Ape. Die fahrende Espressobar mit dem Kennzeichen „HS SK 1898“ ist der Hingucker auf Stadtfesten und Weihnachtsmärkten.

Und das nicht nur wegen ihrer Farbe. Die Ape begeistert. An ihr kommen Menschen zusammen. Sie genießen ein leckeres Kaffeegetränk und unterhalten sich über Kaffee, über das Mobil, über dies und das ...

Unser Motiv, eine rollende Kaffeebar anzuschaffen, liegt nahe: Wir wollen uns mit Menschen treffen und uns mit ihnen unterhalten, von Mensch zu Mensch.

Das Konzept ist einfach: „Amateure“ in puncto Kaffee - sprich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreissparkasse Heinsberg - zaubern mit Hilfe einer professionellen Maschine Kaffeespezialitäten und bieten diese an.

Das „I-Tüpfelchen“: Jeder Kaffeetrinker kann, wenn er mag, für sein Warmgetränk freiwillig spenden. Die Spendenempfänger werden im Vorfeld von den Initiatoren der

Veranstaltungen bestimmt. Die gesammelten Gelder werden dort eingesetzt, wo finanzielle Hilfe gebraucht wird.

Unsere Rechnung „Motiv + Konzept + I-Tüpfelchen“ ging auf: Die Resonanz auf unsere Espressobar während und nach den Veranstaltungen war sehr positiv. Unsere Gäste spendeten bisher über 3.700,00 Euro. Die Empfänger freuten sich riesig. Wir konnten uns in unserer Freizeit für die „gute Sache“ einsetzen und hatten eine Menge Spaß dabei.

Die gespendeten Gelder werden dort eingesetzt, wo finanzielle Hilfe gebraucht wird.

Menschen begeistern Menschen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreissparkasse Heinsberg zaubern mit Hilfe einer professionellen Maschine Kaffeespezialitäten.

Bei einem Getränk hatten wir ausreichend Gelegenheit, mit Kunden und Geschäftspartnern zu plaudern. So entstanden interessante Gespräche in lockerer Atmosphäre und neue Kontakte. Darauf kam es uns an, das war uns wichtig.

Wir möchten mehr sein, als „nur“ die Sparkasse von nebenan. Wenn Sie Lust und Zeit haben, möchten wir uns mit Ihnen unterhalten. Wir wollen Sie näher kennenlernen und hören, was Sie interessiert, was Sie bewegt. Wir wollen Gesprächspartner, Impulsgeber und Geschäftspartner für Sie sein. Einfach so. Denn: Wir wollen Sie begeistern - begeistern für unsere Sparkasse und uns. Daher fahren wir auch in Zukunft mit unserem Mobil weiter durch den Kreis, um Sie zu treffen. Unsere Tour 2013 läuft. Wir freuen uns auf Sie. Bis bald.

Gut

c-m-p
Menschen
entwickeln für
Menschen.

AIRBUS A380
A380

c-m-p –
customer meets perfection

Der Name setzt Maßstäbe. Seit 2011 produziert ein junges mittelständisches Unternehmen - als eines der wenigen deutschlandweit - hochwertige, maßgeschneiderte Prepreg-Faserverbundwerkstoffe (sogenannte „vorimprägnierte Fasern“) in Heinsberg. Die c-m-p GmbH ist ein unabhängiges, privat geführtes und finanziertes Unternehmen.

Das Konzept: Individualität und Flexibilität in jeder Hinsicht. Die c-m-p liefert nicht nur Werkstoffe, sondern entwickelt auch Technik. Für jeden Kundenwunsch eine passende Lösung.

Das Produkt: ultraleichte Werkstoffe aus Carbon oder anderen technischen Fasern. Angefangen bei Werkstoffen für den Automobilbau bis hin zu Stoffen für die Luft- und Raumfahrtindustrie. Aktuell konnte die c-m-p GmbH, als qualifizierter Lieferant, ihr Produktportfolio um Halbzeuge für den Airbus 320 NEO erweitern.

Die Produktion: auf hochmodernen Anlagen mit innovativen Fertigungsverfahren. Dabei werden die Gewebe oder Gelege mit verschiedenen Harzformulierungen imprägniert. Als Cleantech-Unternehmen legt die c-m-p großen Wert auf saubere Technologien und zukunftsweisende Produkte. Nachhaltigkeit war bei der Unternehmensgründung für die Gesellschafter wichtig. Beim Bau der Produktionsstätte wurden höchste Umweltschutzmaßstäbe angesetzt.

Oben Mitte: Ein Gewebe wird aufbereitet.

Oben rechts und untere Reihe: Prepreg-Faserverbundwerkstoffe werden vielseitig eingesetzt.

Menschen entwickeln für Menschen.

Die Unternehmensgründung: erfolgte am 4. Oktober 2010. Nach einer einjährigen Bauzeit startete bereits die Produktion. In der Aufbauphase war jederzeit Verlass auf die Fachkenntnisse der Heinsberger Behörden. Firmenkundenberater Christoph Hasse betreute die Investition. Sein Beratungskonzept: individuell und flexibel. Wie der Kunde. Für jeden Wunsch eine maßgeschneiderte Lösung. Ein gutes Team hat sich gefunden.

Die Geschäftsführer: vereinen profunde Branchenkenntnisse und umfassendes Know-how aus mehr als 40 Jahren Erfahrung im Composite-Bereich (Verbundstoff-Bereich), was gleich zwei Zertifizierungen belegen.

Die Namen:
Rolf Dothagen (Dritter v. l.): verantwortlich für Einkauf, Vertrieb und Logistik, Unternehmer mit mehr als zwanzig Jahren Er-

fahrung im Bereich der Verbundwerkstoffe und Mitgründer der früheren epo gmbh, einer der erfolgreichsten Prepreg-Firmen in Europa.

Heike Hermkes-Blau (r.), Personalfachkauffrau: ist verantwortlich für die Bereiche Finanzbuchhaltung, Personal und Qualitätsmanagement.

Michael Jürissen (r.): verantwortlich für Produktion und Engineering, Techniker mit über fünfzehn Jahren Erfahrung mit Prepregs, Gewebe- und Gelegeproduktion. Erfahren im Entwickeln von Maschinen und den dazu gehörigen Prozessen.

Das Ziel: Expansion. Die Voraussetzungen sind gegeben. Die Kreissparkasse Heinsberg wird die Entwicklung weiter begleiten.

Im Jahr 2012

- führten wir für unsere Geschäftskunden nahezu 13.000 Girokonten.
- vergaben wir neue Kredite in Höhe von nahezu 390 Mio. Euro.

Ganz oben: Das Firmengebäude in Heinsberg.

Oben: Firmenkundenberater Christoph Hasse im Gespräch mit zwei Geschäftsführern.

Links: Das Team der c-m-p.

Menschen retten Menschen.

33.000 betreute Einsätze und 882.345 gefahrene Kilometer. Von Menschen für Menschen.

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012. Seit dem letzten Jahr ist die Rettungsdienst im Kreis Heinsberg gemeinnützige GmbH - kurz RD HS - als Tochterunternehmen des Kreises für die Notfallrettung und die medizinisch verordneten Krankentransporte im Kreis Heinsberg verantwortlich.

Der Rettungsdienst Heinsberg, das sind 165 Menschen im Dienst für Menschen. Mit Rettungsassistenten, -sanitätern und -helfern sowie Verwaltungskräften im Hintergrund. An der Spitze stehen der Geschäftsführer Ralf Rademacher, Dipl.-Betriebswirt und MBA, und Gabriele Schlüter, Fachärztin für Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin, für die ärztliche Leitung.

Für die „Notfallrettung“ sind zehn Rettungswagen, verteilt auf neun Rettungswachen, und vier Notarzteinsatzfahrzeuge an den hiesigen Krankenhäusern in Erkelenz, Geilenkirchen, Heinsberg und Wegberg im Einsatz.

Über die „112“ ist die Notfallrettung in Zusammenarbeit mit der Leitstelle des Kreises Heinsberg in Erkelenz rund um die Uhr erreichbar. Das medizinische Fachpersonal und eine hochmoderne,

technische Fahrzeugausstattung garantieren ein Höchstmaß an Sicherheit. Qualität wird bei der RD HS gGmbH in jeder Hinsicht großgeschrieben - medizinisch, aber auch persönlich. Das ist eine Mission, an der sich der Rettungsdienst orientiert und messen lässt. Und bei größeren „Lagen“ arbeitet die RD HS gGmbH sehr gut mit dem Deutschen Roten Kreuz, den Johannitern und den Maltesern zusammen.

Die Vorgeschichte:
Über viele Jahre hat der Kreis das Deutsche Rote Kreuz, die Johanniter-Unfallhilfe und den Malteser-Hilfsdienst mit der Durchführung des Rettungsdienstes betraut. Nach der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes und des Bundesgerichtshofes waren die Leistungen des Rettungsdienstes ab 2006 auszuschreiben. Nach über 30 Jahren ging der Rettungsdienst seinerzeit vom Deutschen Roten Kreuz auf die Johanniter-Unfallhilfe und den Malteser-Hilfsdienst über.

Die Rettungsdienst im Kreis Heinsberg gemeinnützige GmbH – kurz RD HS – im Einsatz.

Menschen retten Menschen.

Seit dem 1. Januar 2012 führt der Kreis Heinsberg den Rettungsdienst nun selbst durch.

2010 entschied der Kreistag neu. Er kommunalisierte den Rettungsdienst. Damit wurden die Fragen zur langfristigen Sicherung von Qualität und Nachhaltigkeit neu beantwortet. Seit dem 1. Januar 2012 führt der Kreis Heinsberg den Rettungsdienst nun selbst durch.

Um einen reibungslosen Übergang dieses Aufgabenbereiches für die Bevölkerung im Kreisgebiet zu gewährleisten, war eine wahre Herkules-Aufgabe zu bewältigen. Es funktionierte. Wer über die Nummer 112 Hilfe anforderte, bekam in gewohnter Weise schnelle Versorgung und merkte nichts von den Veränderungen.

Im Jahr 2012

- stellten wir für gewerbliche Investitionen öffentliche Förderungen und Leasing-Finanzierungen in Höhe von 76 Mio. Euro zur Verfügung.

Und wenn die RD HS gGmbH einmal Fragen in finanzieller Hinsicht hat, kommt die Kreissparkasse Heinsberg durch Peter Hanf, Direktor Kommunale Kunden, zum Einsatz. Kompetente Beratung, bedarfsgerechte Lösungen und Finanzierungskonzepte heißen seine Instrumente. So wie im letzten Jahr, als es um die Finanzierung von Möbeln und Funkgeräten ging. Qualität und Flexibilität sind für den langjährigen Berater das „A und O“. Wie beim Rettungsdienst. Das passt - mit Menschen für Menschen.

Bild oben rechts:
Direktor Kommunale Kunden, Peter Hanf (links) und Geschäftsführer Ralf Rademacher tauschen sich aus.

Menschen nah am Menschen.

Oben: Das Filial-Team in Marienberg (v. l.): Lydia Simons, Frank Nowack, Filialleiter, und Susanne Hönings.

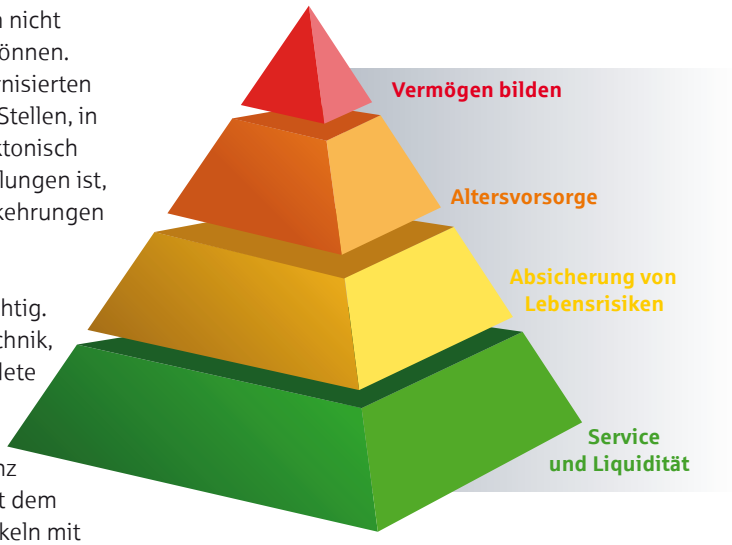
Oben Mitte: Der neue Selbstbedienungsbereich in Marienberg.

Oben rechts: Persönliche Beratung ist selbstverständlich.

Rechts: Ein Blick in die neugestaltete Filiale.

640 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 47 Auszubildende, 50 Filialen, 64 Standorte - das sind wir. Wir sind nah. Nah bei unseren Kunden und Geschäftspartnern.

Aber auch nah bei denen, die uns noch nicht kennen. Damit Sie uns kennenlernen können. Beispielsweise in unseren 2012 modernisierten Filialen in Holzweiler und Marienberg. Stellen, in denen „Kundenfreundlichkeit“ architektonisch umgesetzt wurde und bei denen es gelungen ist, offene Atmosphäre mit Sicherheitsvorkehrungen ideal zu kombinieren.



Kundennähe und Qualität sind uns wichtig. Dafür investieren wir: in modernste Technik, in unser Filialnetz und in top ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wenn Sie möchten, analysieren wir ganz individuell Ihre finanzielle Situation mit dem Sparkassen-Finanzkonzept und entwickeln mit Ihnen gemeinsam eine Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Bedarfsgerechte Beratung ist unser Anspruch.

Kundennähe bedeutet für uns aber auch, ein zeitgemäßes, umfangreiches und an den Kundenbedürfnissen orientiertes Internetangebot zu bieten. Mit der Kombination von verantwortlicher und persönlicher Beratung durch kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, einer umfangreichen Automatenlandschaft (Geldausgabe, Kontoauszug, Überweisung) und einem guten Internetauftritt sind wir nachhaltig GUT.

Menschen nah am Menschen.

Oben: In Holzweiler sind Simone Fichtner und Filialleiter René Steinwartz gerne für Sie da.

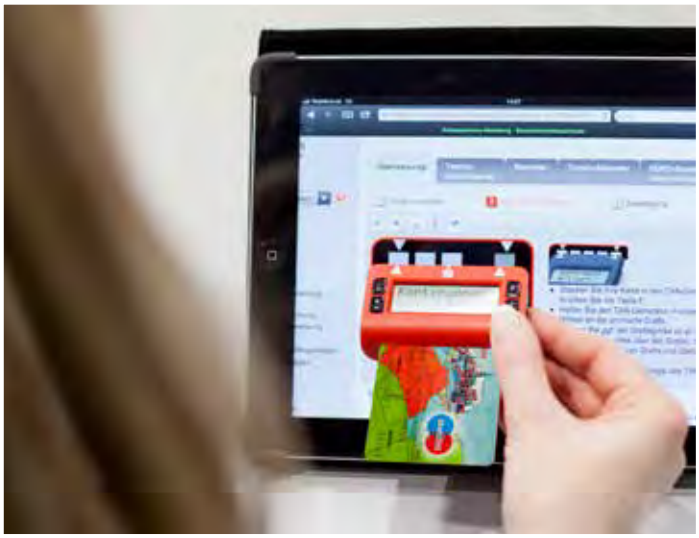
Rechts oben: Die Filiale Holzweiler nach ihrem Umbau.

Rechts unten: Es gibt viele Wege, uns zu erreichen.

Da zu sein, das ist unsere Philosophie seit über 100 Jahren. Das hat sich bewährt.

Und zwar da, wo Sie es wünschen - zuhause oder bei uns. Wir sind da, wo Sie uns brauchen. Über 230 Kunden- und Serviceberater, 12 Baufinanzierungsberater, 28 Vermögensberater und Vermögensmanager sowie 29 Spezialberater für Firmenkunden sind für Sie da - persönlich oder am Telefon, wie es Ihnen gerade am besten passt.

Online erreichen Sie uns 24 Stunden täglich, sieben Tage die Woche. Und natürlich auch dann, wenn Sie unterwegs sind - mit der S-App auf Ihrem Handy oder an 25.700 Geldautomaten der Sparkassen bundesweit, die Sie kostenlos nutzen können.



Sie haben viele Wege, uns zu erreichen. Wir sind in Ihrer Nähe und freuen uns über jeden Besuch von Ihnen.

Da zu sein, das ist unsere Philosophie seit über 100 Jahren. Das hat sich bewährt. Sie kennen uns und wir Sie. Das schafft Vertrauen. Ihre Einlagen investieren wir in reale Vorhaben anderer Kunden wie z. B. Hausbau oder Firmeninvestitionen. Das funktioniert. Und daher haben wir für (fast) jeden Ihrer Wünsche eine Lösung. Für Sie als Privatkunden und Sie als Firmenkunden.

Zum 31. Dezember 2012

- führten wir nahezu 89.000 Privatkonten, davon mehr als 35.000 mit Freischaltung für das Online-Banking.
- stiegen die Geldanlagen der Sparkassenkunden um 59 Mio. Euro auf 2,46 Mrd. Euro inklusive der nichtbilanzwirksamen Anlagen.

51 Vereine, knapp 12.000 Internetvotes - das war der Vereinsvideo-Wettbewerb „Gut für die Jugend im Kreis Heinsberg“. Erstmalig durchgeführt im Jahre 2012.

Der Ablauf: Alle Vereine im Kreis Heinsberg konnten ihre Jugendarbeit und -förderung in einem Video auf Youtube zeigen. Vom 23. April bis zum 22. Mai wurde „gevotet“: Alle Bürgerinnen und Bürger ab 14 Jahren konnten ihre Stimme für ihren Verein abgeben und über unsere Homepage die Abstimmung verfolgen.
Die Resonanz: überwältigend.

Die Beiträge: fantastisch. Die Abstimmung: spannend bis zum Letzten. Menschen förderten Menschen. Das Tolle: Alle Teilnehmer konnten nur gewinnen.
Die Vereine Preisgelder in Höhe von 20.000,00 Euro insgesamt und 250,00 Euro für die Teilnahme, die Wählerinnen und Wähler drei Reisegutscheine und sieben Sachpreise.

Großes Foto: Platz 3 und damit 3.250,00 Euro für den Sporttauchverein Hückelhoven e. V., der das Preisgeld in neue Tauchausrüstungen für die Jugendabteilung investierte.

Oben: Die Jugendfeuerwehr der Stadt Geilenkirchen unter Leitung von Oberbrandmeister Sebastian Meyer wurde von den Bürgern des Kreises Heinsberg auf Platz 4 gewählt und konnte sich über 2.250,00 Euro freuen. Von dem Geld wurden u. a. Helme angeschafft.

Darunter: Die Tanzsport KG „De Japstöck“ 1949 Kückhoven e. V. wurde auf den ersten Platz gewählt. Mit dem Preisgeld in Höhe von 5.250,00 Euro wurden diverse Anschaffungen finanziert. So durfte sich beispielsweise die Bambini-Garde - im Bild mit dem Prinzenpaar der Session 2012/13 - über neue Uniformen freuen.

Schaffte Platz 2: die Jugendabteilung des BC 09 Oberbruch e.V. unter Leitung von Helmut Frenken (links im Bild). Für die Nachwuchs-Fußballer wurden Trainingsmaterialien angeschafft.

A.SCHWEINDCH
ESPRESSOBAR

Menschen fördern Menschen.

Fazit: Das Vereinsleben im Kreis Heinsberg funktioniert. Menschen begegnen sich in Vereinen und fördern sich gegenseitig. Menschen erbringen gemeinsam (Höchst-) Leistungen. Das ist gut.

Im Jahr 2012

- vergaben wir insgesamt 286.000,00 Euro aus den Mitteln des PS-Zweckertrages.
- spendeten wir zusätzlich über 1,0 Mio. Euro inklusive der Mittel der Sparkassen Kunst-Stiftung und der Sparkassen-Stiftung für Völkerverständigung.
- unterstützten wir die Schuldnerberatungsstelle im Kreis Heinsberg mit über 82.000 Euro.

Links: Der Judo Sport Erkelenz e. V. belegte Platz 9. Mit einem Preisgeld von 1.250,00 Euro konnte das Trainings-Equipment erweitert werden.

Oben: Foto der drei Erstplatzierten.

Darunter: Sicherte sich Platz 5: der Turnverein Erkelenz 1860 e. V. Von dem Preisgeld wurden Trainingsmaterialien angeschafft.

Menschen bewahren für Menschen.

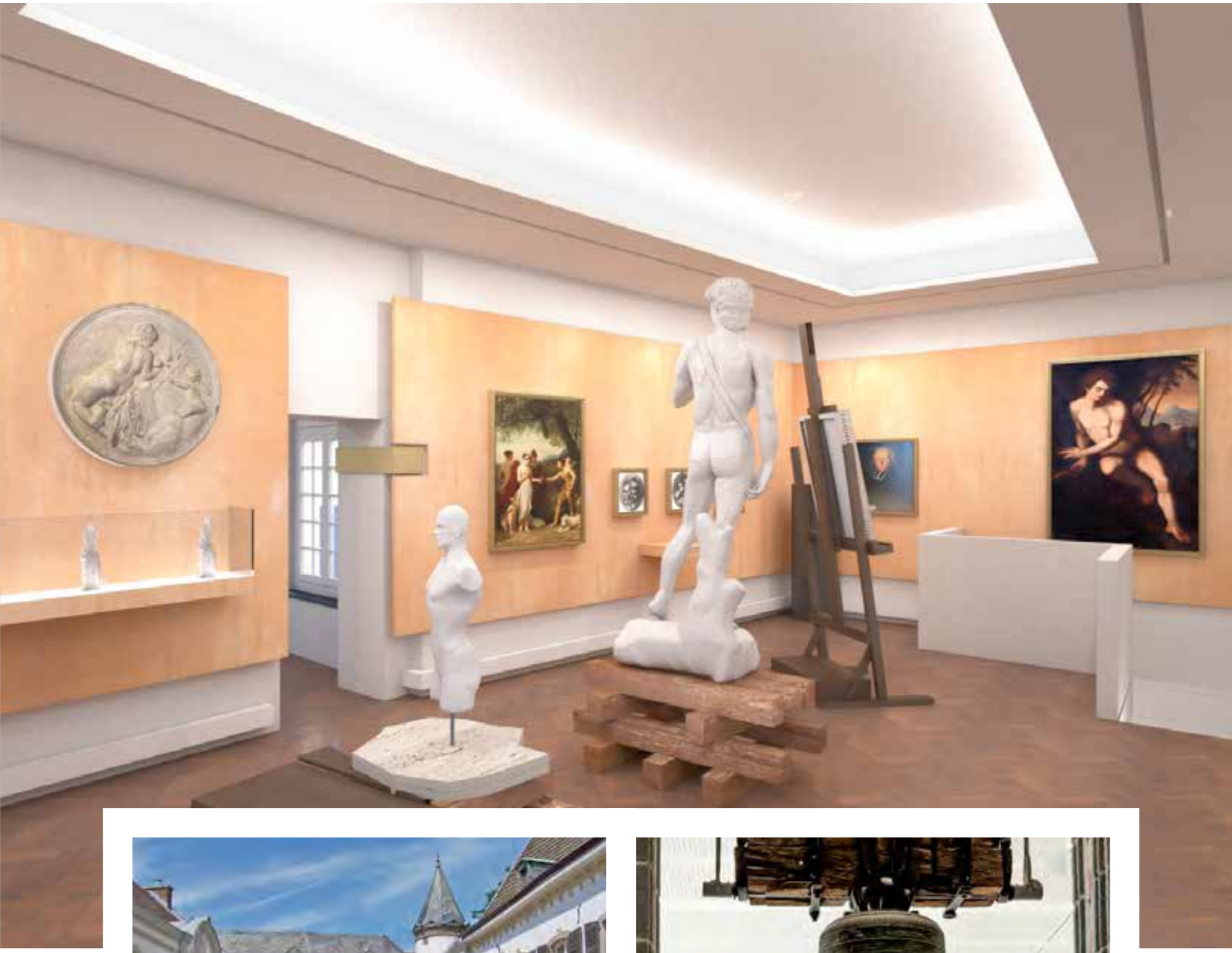
Voraussichtlich im Dezember 2013 wird der Kreis Heinsberg um eine besondere Attraktion reicher sein.

Carl Joseph Begas d. Ä., Selbstbildnis, 1819.

Das BEGAS HAUS – Museum für Kunst und Regionalgeschichte Heinsberg – eröffnet. Nach mehr als 60 Jahren erfährt das ursprüngliche Kreismuseum eine Neupositionierung.
Die Idee: vom Kreisheimatmuseum zum Themenmuseum.

Das Heimatmuseum: wurde zum 1. Januar 2011 unter maßgeblicher Beteiligung von Kreis und Stadt Heinsberg sowie der Kreissparkasse Heinsberg als „BEGAS HAUS - Museum für Kunst und Regionalgeschichte Heinsberg“ in eine neue Trägerschaft überführt. Sammeln, bewahren, erhalten - das funktioniert damals wie heute.

Der Künstler und seine Familie: Carl Joseph Begas. Geboren am 30. September 1794 in der von französischen Truppen eingeschlossenen Stadt Heinsberg im Hause seines Onkels, des Stiftspropstes Anton Lambert Begasse. „Stammvater“ einer ganzen Dynastie: Seine Söhne Reinhold und Carl (d. J.) wurden Bildhauer. Die Söhne Oscar und Adalbert und deren Nachfahren widmeten sich wie er der Malerei. Begas wirkte ab 1825 in Berlin als Professor und später als königlich-preußischer Hofmaler.



Ein Museum erfindet sich neu.

Der Museumsort: das Torbogenhaus in Heinsberg. Wie schon seit 1949. Neu sind 260 Quadratmeter Ausstellungsfläche im angrenzenden „Haus Lennartz“ sowie ein weiterer Anbau.

Die Sammlung Begas: umfasst heute über 300 Werke der Künstlerdynastie. Bundesweit ist sie damit einzigartig.

Die Ausstellung: ein thematischer Rundgang auf 613 Quadratmetern dokumentiert in zehn Räumen am Beispiel der Familie Begas deutsche und internationale Kunstgeschichte. Sonderabteilungen zur Regional- und zur Kirchengeschichte sind in den Rundgang eingebettet. Mit dieser Verzahnung von Kunstmuseum und Historischem Museum genießt das BEGAS HAUS überregional ein Alleinstellungsmerkmal.

Links unten:
Carl Joseph Begas d. Ä., Heinrich IV. in Canossa, 1834.

Rechts unten:
Carl Joseph Begas d. Ä., Die Winzerfamilie, 1850.

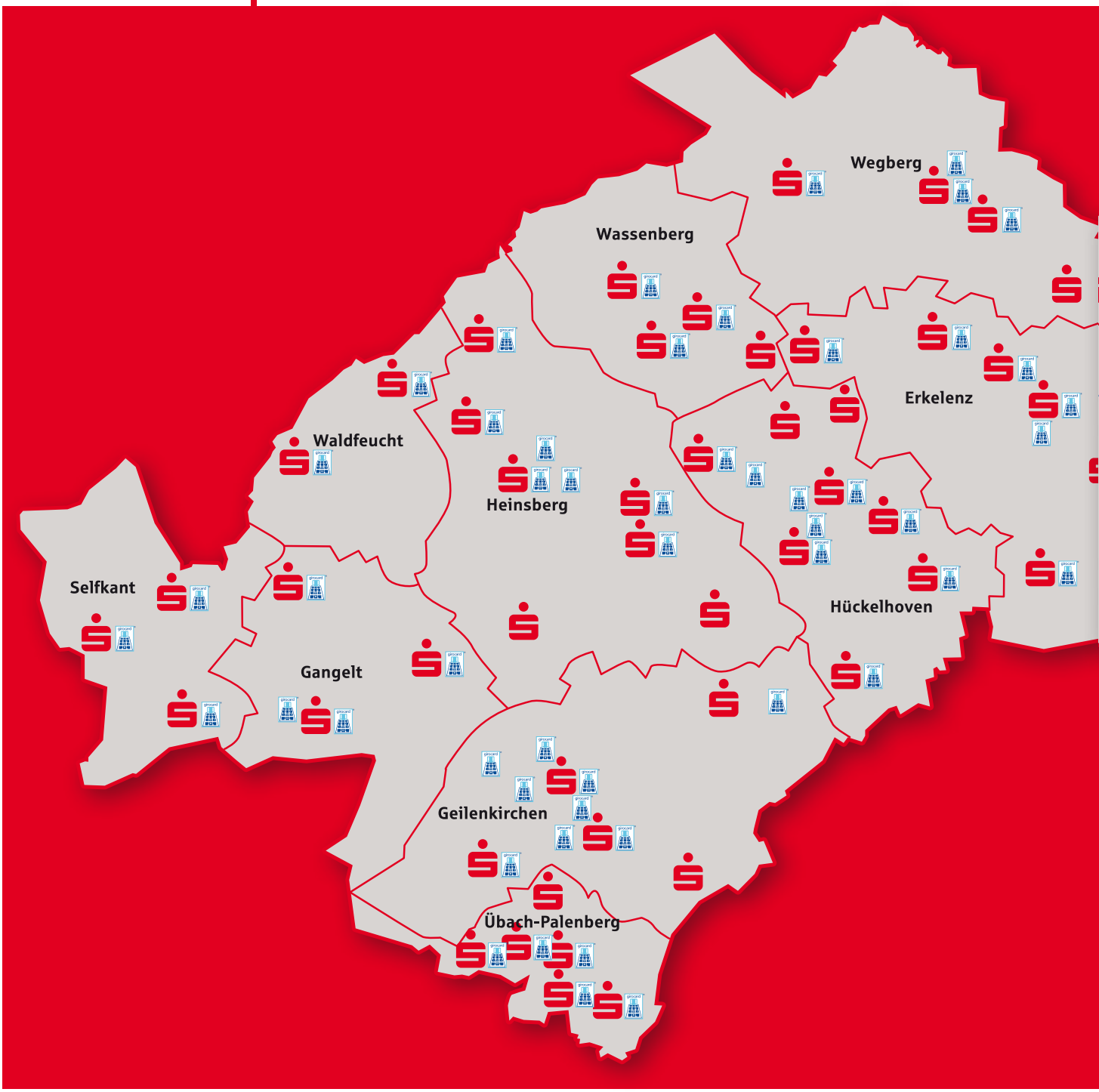
Menschen bewahren für Menschen.

Die Museumsleitung: Geschäftsführerin Dr. Rita Müllejans-Dickmann und Dr. Wolfgang Cortjaens, Kustos.

Die Entstehung der Begas-Sammlung: reifte schon 1927 in Heinsberg. Seinerzeit im Adligen Damenstift in der Hochstraße unter dem ersten Museumsleiter Wilhelm Josef Spehl. Eine Idee, die damals bereits im Kleinen die heutige Neukonzeption vorwegnahm. Der folgende Museumsleiter: August Lentz. Er erkannte als einer der ersten die Bedeutung von Begas für die Berliner Malerei im Besonderen und seine Anpassungsfähigkeit an die verschiedenen Kunstströmungen der damaligen Zeit.
Bis zum Ende seiner Amtszeit wuchs die Sammlung auf elf Begas-Gemälde sowie eine beachtliche Anzahl von Handzeichnungen seiner Söhne und Enkel an. Unter Leo Gillessen, dem ersten hauptamtlichen Leiter der Museen in Geilenkirchen und Heinsberg, standen insbesondere die Regionalgeschichte und die Archäologie im Mittelpunkt der Ausstellungen. Die Präsentation der Künstlerfamilie erfolgte im eingerichteten „Begas-Zimmer“. 1994 initiierte seine Nachfolgerin, die Aachener Kunsthistorikerin Dr. Rita Müllejans-Dickmann, anlässlich des 200sten Geburtstages von Begas die Ausstellung „Blick in die Heimat“ mit vielen hochkarätigen Leihgaben. Bis heute wurden mit Unterstützung der Kunst-Stiftung der Kreissparkasse Heinsberg rund 15 Gemälde und weitere Arbeiten der Begas-Söhne und -Enkel für den Standort Heinsberg angeschafft.

Der Gedanke: Menschen bewahren für Menschen. Das ist wichtig, auch für uns als Kreissparkasse Heinsberg. Das zeigt, wer wir sind und woher wir kommen. Lassen Sie sich überraschen.

50 Filialen im Kreisgebiet



Am Ziegelweiher
Krefelder Straße 17
41812 Erkelenz

Arsbeck
Kampstraße 1
41844 Wegberg

Baal
Aachener Straße 53
41836 Hückelhoven

Bauchem
Quimperléstraße 26
52511 Geilenkirchen

Beeck
Prämienstraße 54
41844 Wegberg

Birgden
Großer Pley 11
52538 Gangelt

Birgelen
Lambertusstraße 85
41849 Wassenberg

Boscheln
Roermonder Straße 39
52531 Übach-Palenberg

Brachelen
Neustraße 50
41836 Hückelhoven

Breberen
Bredbur-Platz 21
52538 Gangelt

Doveren
Doverener Markt 8
41836 Hückelhoven

Dremmen
Erkelenzer Straße 38
52525 Heinsberg

Sparkassen-Filiale

Geldausgabeautomat

Erkelenz
H.-J.-Gormanns-Straße 14 - 16
41812 Erkelenz

Frelenberg
Geilenkirchener Straße 27
52531 Übach-Palenberg

Gangelt
Sittarder Straße 7
52538 Gangelt

Geilenkirchen
Konrad-Adenauer-Straße 95-101
52511 Geilenkirchen

Gerderath
Lauerstraße 15
41812 Erkelenz

Golkrath
Am Kloster 1
41812 Erkelenz

Haaren
Brauereistraße 5
52525 Waldfeucht

Heinsberg
Hochstraße 100-102
52525 Heinsberg

Hilfarth
Breite Straße 60
41836 Hückelhoven

Holzweiler
Holzweiler Markt 11
41812 Erkelenz

Höngen
Heerstraße 10
52538 Selfkant

Hückelhoven
Parkhofstraße 91
41836 Hückelhoven

Immendorf
Dürener Straße 64
52511 Geilenkirchen

Karken
Roermonder Straße 119
52525 Heinsberg

Keyenberg
Holzweiler Straße 10
41812 Erkelenz

Kirchhoven
Waldfeuchter Straße 194
52525 Heinsberg

Kleingladbach
Erkelenzer Straße 2
41836 Hückelhoven

Kückhoven
In Kückhoven 27
41812 Erkelenz

Lövenich
Hauptstraße 7
41812 Erkelenz

Marienberg
Marienstraße 15
52531 Übach-Palenberg

Myhl
St.-Johannes-Straße 158
41849 Wassenberg

Oberbruch
Boos-Fremery-Straße 79
52525 Heinsberg

Palenberg
Kirchstraße 34-36
52531 Übach-Palenberg

Randerath
Buschstraße 7
52525 Heinsberg

Rath-Anhoven
Rather Straße 98
41844 Wegberg

Ratheim
Vennstraße 2
41836 Hückelhoven

Scherpenseel
Heerlener Straße 123
52531 Übach-Palenberg

Schwanenberg
Rheinweg 169
41812 Erkelenz

Straeten
Waldhufenstraße 95
52525 Heinsberg

Süsterseel
Suestrastraße 38
52538 Selfkant

Teveren
Chorherrenstraße 5
52511 Geilenkirchen

Tüddern
Sittarder Straße 31
52538 Selfkant

Waldfeucht
Brabanter Straße 66
52525 Waldfeucht

Wassenberg
Graf-Gerhard-Straße 22-24
41849 Wassenberg

Wassenberg-Oberstadt
Gladbacher Straße 5a
41849 Wassenberg

Wegberg
Rathausplatz 8
41844 Wegberg

Würm
Klosterstraße 2
52511 Geilenkirchen

Übach
Rathausplatz 1
52531 Übach-Palenberg

An 14 weiteren Standorten finden Sie Geldausgabeautomaten unseres Hauses.

Erkelenz
ESSO-Tankstelle
Kölner Straße 60

Gangelt
Nahversorgungsgebiet
Gangelt
Heinrich-Josef-Otten-Straße

Geilenkirchen
ARAL-Tankstelle
Heinsberger Straße 75

EDEKA-Markt Lindern
Thomashofstraße 8

Gelo-Carré/Kaufland
Herzog-Wilhelm-Straße 17-19

Gillrath
Marienstraße 1

MOBAU/REWE-Markt
Niederheid
Von Humboldt-Straße 111

PM Tankstelle Pfennings
Sittarder Straße 112

Heinsberg
Heinsberg Galerie
Ostpromenade 109

Kreisverwaltung Heinsberg
Valkenburger Straße 45

Hückelhoven
Gewerbegebiet Rheinstraße
Hückelhoven
Rheinstraße 17

Hückelhoven-Center/Kaufland
Am Landabsatz 7

REWE-Markt Ratheim
Schibsler Weg 1-5

Wegberg:
EDEKA-Markt
Am Bahnhof 10

Auf einen Blick für Sie zusammengefasst:

Die Bilanz

Aktivseite zum 31. Dezember 2012			Vorjahr
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Barreserve		48.630	56.153
davon: Kassenbestand	31.281		(23.662)
Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	17.349		(32.492)
Forderungen an Kreditinstitute		48.249	79.543
Forderungen an Kunden		2.365.554	2.231.027
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	1.133.958		(1.075.852)
Kommunalkredite	213.411		(204.653)
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		338.065	363.977
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		0	0
Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen		46.180	47.691
Treuhandvermögen		1.563	4.207
Immaterielle Anlagewerte		29	61
Sachanlagen		51.745	44.436
Übrige Aktivposten		8.211	7.470
Summe der Aktiva		**2.908.226**	**2.834.566**

Passivseite zum 31. Dezember 2012	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		657.248	655.340
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		1.913.049	1.871.635
darunter: Spareinlagen	874.004		(822.528)
täglich fällige Verbindlichkeiten	628.388		(562.642)
befristete Verbindlichkeiten	410.657		(486.464)
Treuhandverbindlichkeiten (Treuhandkredite)		1.563	4.207
Übrige Passivposten		7.470	7.199
Rückstellungen		39.139	37.976
Nachrangige Verbindlichkeiten		81.882	81.711
Fonds für allgemeine Bankrisiken		45.251	23.981
Eigenkapital		162.624	152.517
davon: Sicherheitsrücklage	152.517		(143.428)
Bilanzgewinn	10.107		(9.089)
Summe der Passiva		**2.908.226**	**2.834.566**

Eventualverbindlichkeiten	91.273	79.170
Andere Verpflichtungen	195.941	178.302

Auf einen Blick für Sie zusammengefasst:

Die Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012		Tsd. €	Tsd. €	Vorjahr Tsd. €
Zinserträge			119.789	121.528
Zinsaufwendungen			53.442	56.313
Laufende Erträge aus Aktien, anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren sowie Beteiligungen			1.068	991
Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			1.200	666
Provisionsüberschuss			15.467	16.173
Sonstige betriebliche Erträge			2.264	2.476
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen ❶			50.101	47.988
davon:	Personalaufwand	34.598		(33.101)
	andere Verwaltungsaufwendungen	15.503		(14.886)
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			3.382	3.270
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0	0
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			13.269	12.001
Aufwendungen aus Verlustübernahme			7	0
Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			21.270	21.268
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			1.512	3.486
Übrige Aufwendungen			5.558	5.463
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			17.784	16.047
außerordentliches Ergebnis (Aufwand)			0	538
Steuern ❷			7.677	6.420
Jahresüberschuss			**10.107**	**9.089**

Ergänzende Informationen:

❶ **Allgemeine Verwaltungsaufwendungen**

Als einer der größten Arbeitgeber im Kreis bieten wir nahezu 700 Menschen sichere und attraktive Arbeitsplätze.

Qualität ist unser Leistungsversprechen an Sie. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für Sie gut ausgebildet – angefangen bei einer erstklassigen Ausbildung unserer jungen Kolleginnen und Kollegen bis hin zu einer ständigen Fort- und Weiterbildung. Insgesamt haben wir hier im vergangenen Jahr nahezu 380 Tsd. Euro eingesetzt.

Für Sie sind wir stets auf dem neuesten Stand der Technik. Hierfür wurden 4,6 Mio. Euro investiert.

❷ **Steuern**

Mit dieser Zahlung haben wir erheblich zu den Steuereinnahmen der Kommunen des Kreises Heinsberg beigetragen.

Bei der hier veröffentlichten Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung handelt es sich um eine gekürzte Fassung des Jahresabschlusses. Der vollständige Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Prüfungsstelle des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes. Er kann nach Veröffentlichung im Bundesanzeiger (www.bundesanzeiger.de) eingesehen werden.

Mit Menschen. Für Menschen.

Ein breites Themenspektrum. Ein Mensch schafft vieles. Viele Menschen schaffen noch mehr. Sie pflegen Gemeinschaften, sie helfen sich, sind füreinander da, sie entwickeln, sie fördern und fordern sich. Einige Beispiele haben Sie in unserem Bericht über das Jahr 2012 gesehen.

Menschen haben uns unterstützt, diesen Bericht zu erstellen. Dafür auch an dieser Stelle herzlichen Dank.

Juristisch gesehen ist die Kreissparkasse Heinsberg eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Träger ist der Sparkassenzweckverband des Kreises Heinsberg und der Stadt Erkelenz. Sparkassen sind Einrichtungen der Kommunen. Die Kommunen wiederum gehören allen Bürgern, also Menschen. Kurz gesagt: Die Kreissparkasse Heinsberg gehört den Menschen im Kreis Heinsberg und in der Stadt Erkelenz - also Ihnen.

Menschen tragen aber auch Verantwortung für die Kreissparkasse Heinsberg. Diejenigen, die die Geschicke der Sparkasse steuern. Das Aufsichtsorgan der Kreissparkasse Heinsberg ist der Verwaltungsrat. Er bestimmt die Richtlinien der Geschäftspolitik und überwacht die Geschäftsführung des Vorstandes.

Die Versammlung des Sparkassenzweckverbandes vertritt die Interessen der Eigentümer. Sie trifft in deren Auftrag wichtige Entscheidungen für die Sparkassenarbeit. So wählt sie unter anderem den Vorsitzenden und die Mitglieder des Verwaltungsrates und entscheidet über die Verwendung des Jahresüberschusses.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes handeln als Vertreter der Menschen im Kreis Heinsberg. Analog der Besetzung der von Ihnen gewählten Kommunalparlamente unseres Trägers spiegeln die Gremienmitglieder die politischen Mehrheitsverhältnisse und die entsprechende Meinungsvielfalt wider.

Menschen sind natürlich auch wir, drei Vorstände und 687 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir arbeiten gerne für Sie und freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit Ihnen – von Mensch zu Mensch.

Unsere Eigentümer

Die Zusammensetzung des Verwaltungsrates der Kreissparkasse Heinsberg:

Landrat Stephan Pusch, Hückelhoven, vorsitzendes Mitglied

Heinz-Theo Tholen, Waldfeucht,
1. Stellvertreter des vorsitzenden Mitglieds

Kerstin Schaaf, Erkelenz,
2. Stellvertreterin des vorsitzenden Mitglieds

Bürgermeister Peter Jansen, Erkelenz,
Hauptverwaltungsbeamter

Mitglieder nach § 10 Abs. 2b SpkG NRW:
Wilhelm-Josef Caron, Wassenberg
Erwin Dahlmanns, Gangelt
Heinz-Egon Holländer, Hückelhoven
Leonhard Lausberg, Heinsberg
Hans-Jürgen Plein, Geilenkirchen
Andreas Rademachers, Selfkant
Kerstin Schaaf, Erkelenz
Heinz-Theo Tholen, Waldfeucht
Sofia Tillmanns, Geilenkirchen

Mitglieder nach § 10 Abs. 2c SpkG NRW
(Dienstkräfte der Sparkasse):
Jörg Dahlmanns, Selfkant
Leo Görtz, Geilenkirchen
(seit 04.07.2012)
Ruth Henseler, Gangelt
Leo Peters, Heinsberg
(bis 30.11.2012)
Frank Seferings, Geilenkirchen
(seit 01.12.2012)
Veronika Simons, Heinsberg
(bis 31.03.2012)
Achim Weber, Geilenkirchen

Die Zusammensetzung der Organe des Sparkassenzweckverbandes:

Verbandsvorsteher:
Dr. Hans-Heiner Gotzen, Niederkrüchten

Verbandsversammlung:
Vorsitzender:
Dr. Hanno Kehren, Hückelhoven

Mitglieder:
Norbert Blumenhofen, Erkelenz
Annemarie Dulies, Erkelenz
Dieter Görtz, Selfkant
Maria Hasert, Wassenberg
Christel Honold-Ziegahn, Erkelenz
Ulrich Horst, Hückelhoven
Peter Jansen, Erkelenz
Liane Jüngling, Übach-Palenberg
Gerhard Krekels, Selfkant
Werner Krings, Waldfeucht
Arnd Krummen, Erkelenz
Wilhelm Paffen, Heinsberg
Markus Pillich, Wegberg
Stephan Pusch, Hückelhoven, Landrat
Andreas Rademachers, Selfkant
Karl-Heinz Röhrich, Übach-Palenberg
Edith Schaaf, Erkelenz
Dr. Ferdinand Schmitz, Wegberg
Walter Leo Schreinemacher, Heinsberg
Klaus-Josef Steingießer, Erkelenz
Michael Stock, Wegberg
Friedhelm Thelen, Geilenkirchen
Sofia Tillmanns, Geilenkirchen
Manfred Walther, Übach-Palenberg

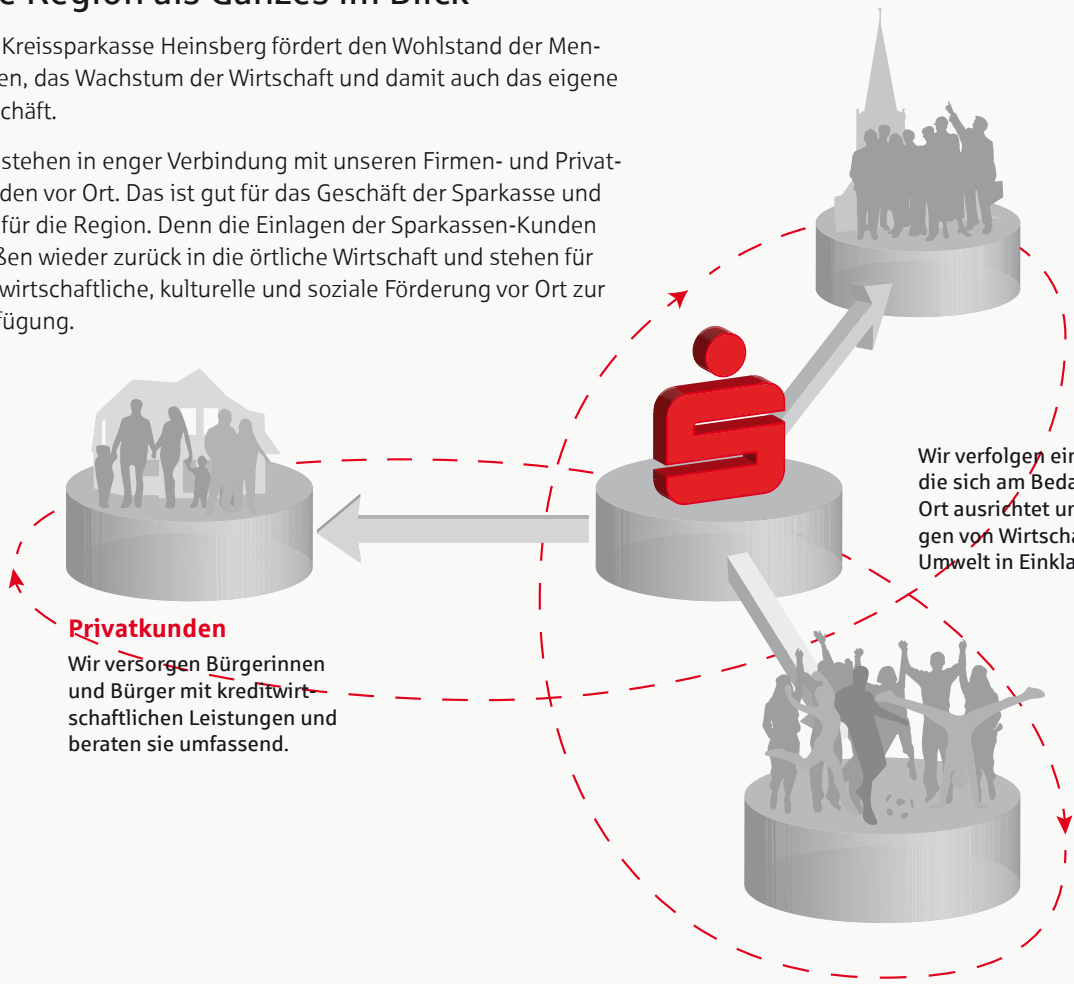
Der Mensch im Mittelpunkt.

Die Kreissparkasse Heinsberg im Zentrum.

Die Region als Ganzes im Blick

Die Kreissparkasse Heinsberg fördert den Wohlstand der Menschen, das Wachstum der Wirtschaft und damit auch das eigene Geschäft.

Wir stehen in enger Verbindung mit unseren Firmen- und Privatkunden vor Ort. Das ist gut für das Geschäft der Sparkasse und gut für die Region. Denn die Einlagen der Sparkassen-Kunden fließen wieder zurück in die örtliche Wirtschaft und stehen für die wirtschaftliche, kulturelle und soziale Förderung vor Ort zur Verfügung.



Mittelstand und Kommunen

Als verlässlicher Partner von Unternehmen und Kommunen stabilisieren wir die regionale Wirtschaft.

Wir verfolgen eine Geschäftspolitik, die sich am Bedarf der Menschen vor Ort ausrichtet und die Anforderungen von Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt in Einklang bringt.

Privatkunden

Wir versorgen Bürgerinnen und Bürger mit kreditwirtschaftlichen Leistungen und beraten sie umfassend.

Gesellschaftliches Engagement

Als Sponsor, Förderer, Arbeitgeber und Steuerzahler übernehmen wir Verantwortung für die Region.

Impressum

Redaktion
Kreissparkasse Heinsberg
Dr.-Eberle-Platz 1
(Während der Bauphase:
Hermann-Josef-Gormanns-Straße 14-16)
41812 Erkelenz
Telefon: 02431 804-269
Telefax: 02431 804-207

www.kreissparkasse-heinsberg.de
E-Mail: info@kskhs.de

Bankleitzahl 312 512 20

Amtsgericht
Mönchengladbach
HRA 4695

Gestaltung und Fotografie
scribble Werbeagentur GmbH
Geilenkirchen

Druck
H. J. Himmels Druck GmbH & Co.KG
Heinsberg

Gedruckt auf Papier aus nachhaltiger Forstbewirtschaftung.

Die Kreissparkasse Heinsberg ist Teil der deutschen Sparkassenfamilie. Dies macht uns stark.

423	Sparkassen
15.441	Filialen
NR. 1	Finanzierer des Mittelstands
NR. 1	in der Kundenberatung
50 MIO.	Kunden
246.000	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
19.060	Auszubildende
2.513 MRD.	Bilanzsumme
677 MRD.	Kundenkredite der Sparkassen
784 MRD.	Kundeneinlagen der Sparkassen
25.700	Geldausgabeautomaten
51 MIO.	Kundenkarten
730	Stiftungen der Sparkassen
72 MIO.	Förderleistungen der Stiftungen
504 MIO.	Gesamtvolumen an Förder- bzw. Spendenleistungen für • Soziales • Kunst und Kultur • Sport • Forschung und Wissenschaft • Umwelt • andere gemeinwohlorientierte Zwecke

Stand 31.12.2011

Mit Menschen. Für Menschen.

Bericht 2012

Kreissparkasse
Heinsberg